

(47—2)

Nr. 94.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte in Laibach wird den Erben des am 1. Jänner 1868 in Radmannsdorf verstorbenen Pfarrers und Dechantes Herrn Simon Bock, dann der Frau Franziska S. B. Michelburg von Radmannsdorf, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit bekannt gegeben:

Herr André Domenig, Handelsmann in Laibach, habe sub praes. 8. Jänner 1868, Z. 94, wider die Verlagsmasse des Herrn Simon Bock als Acceptanten und wider Frau Franziska S. B. Michelburg als Ausstellerin und Remittentin des am 4. Jänner 1868 zur Zahlung verfallenen Wechsels vom 4. October 1867 die Klage auf Zahlung der daraus schuldigen Wechselsumme per 8400 fl. ö. W. f. N. bei diesem Gerichte eingebraucht, worüber mit dem Auftrage vom heutigen Tage, Z. 94, der geklagten Simon Bock'schen Verlagsmasse und der Frau Franziska S. B. Michelburg die Zahlung obiger Wechselsumme per 8400 fl. sammt Zinsen und Kosten an den Herrn Kläger zur ungetheilten Hand und

binnen drei Tagen

bei sonstiger wechselrechtlicher Execution aufgetragen wurde.

Nachdem die Erben des Herrn Simon Bock und der derzeitige Aufenthalt der Frau Franziska S. B. Michelburg diesem Gerichte nicht bekannt sind, so hat man der Verlagsmasse des Ersteren den Herrn Dr. Anton Rudolf und der Mitgeklagten Franziska S. B. Michelburg den Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curatoren ad actum aufgestellt und die erlassenen Zahlungsaufträge ihnen unter Einem zugestellt.

Wovon die Erben des Herrn Simon Bock und die Frau Franziska S. B. Michelburg zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständigt werden.

Laibach, am 8. Jänner 1868.

(25—1)

Nr. 7038.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Martin Gradisar von Großlaschitz gegen Mathias Prasnik von Höflern wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 1. Juli 1865, Z. 2363, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 758 und sub Ref.-Nr. 638 vorkommenden Realität in Höflern, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1936 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

4. Februar
3. März und
7. April 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. December 1867.

(23—1)

Nr. 6640.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Johann Koster von Ortenegg gegen Stefan Lenarčić von Barove wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 13. October 1865, Z. 3798, schuldiger 175 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 51 und sub Ref.-Nr. 41 vorkommenden Realität in Barove Consc.-Nr. 3, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

4. Februar
3. März und
7. April 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. November 1867.

(2871—1)

Nr. 4218.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Helena Pestator, ihrem Vater und ihren Geschwistern und deren allfälligen Erben hiemit erinnert:

Es habe Maria Kondcil von Gradisce wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Rechte aus der seit dem 18. Mai 1811 auf der im Grundbuche des Gutes Wildeneegg sub Urb.-Nr. 36/d, Ref.-Nr. 15²/₄ vorkommenden Kaiserrealität intabulirten Heiratsabrede vom 18. Mai 1811, sub praes. 3. December 1867, Z. 4218, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

5. Februar 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 Z. G. D. angeordnet und für die Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Schwarzl aus Prevoje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden die Geklagten zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und anher namhaft machen mögen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 3. December 1867.

(2621—2)

Nr. 5675.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten September 1867 Z. 4284, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der Vorsteherung der Kirche in Podraga gegen Franz Jzur von Podraga Nr. 51 auf den 16. November und 17. Deceml. 3. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen und zu der auf den

17. Jänner 1868

angeordneten dritten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten November 1867.

(2860—2)

Nr. 7373.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der in der Executionsache der Josefine Zelouscheg, Rechtsnachfolgerin nach Anton Zunderšič, durch den Machthaber Herrn Leopold Augustin von Feistritz, gegen Josef Slave von

Grafenbrunn Nr. 54 pto. schuldiger 10 fl. 55 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 19. December 1865, Nr. 6807, auf den 24. März und 28. April 1866 angeordnet gewesen, jedoch sistirten dritten Realfeilbietung die neuerlichen Tagfakungen auf den

21. Jänner und
21. Februar 1868,

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten October 1867.

(2867—3)

Nr. 9009.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsache des Paul Zelousček von Triest gegen Josef Venc von Sambije Nr. 5 pto. 210 c. s. c. mit dem Bescheide vom 17. August 1867, Nr. 5322, auf den 13. December 1867 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

14. Jänner 1868

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 13. December 1867.

(28—3)

Nr. 8777.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25ten September l. J., Z. 5835, in der Executionsache Sr. Durchlaucht Werand Fürsten zu Windischgrätz, durch Herrn Gustav Stöckl, gegen Jakob Gut von Rauc pto. 62 fl. 30 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagfakung am 24. December d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

14. Jänner 1868

zur zweiten Tagfakung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina am 24ten December 1867.

(2748—3)

Nr. 5871.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Mariana Pucel von Bloškapolica durch Herrn Dr. Wenediker, gegen Johann Stul von Boznikof wegen aus dem Vergleich vom 9. August 1848, Z. 534, und der Einantwortungsurkunde vom 17. October 1862, Z. 1361, schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 803 und sub Ref.-Nr. 675/14 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 2731 fl. 60 kr., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakung auf den

14. Jänner 1868,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. October 1867.

(2716—3)

Nr. 22989.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Govekar von Doveja die executive Versteigerung der den Michael Karolce von Sville gehörigen, gerichtl. auf 460 fl. geschätzten, und zwar: der im Grundbuche Ehrenau sub Urb.-Nr. 38 vorkommenden, gerichtl. auf 100 fl. bewertheten Drittelhube und der im Grundbuche Dom-

capitel Laibach vorkommenden, gerichtl. auf 260 fl. bewertheten Ueberlands-Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfakungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,
die zweite auf den
15. Februar und
und die dritte auf den
18. März 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. November 1867.

(2735—3)

Nr. 3458.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Korosic von Jenka, durch Dr. Munda, gegen Lorenz und Margareth Euden von Kerschdorf Nr. 10 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. März 1867, Zahl 141, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Velbes sub Urb.-Nr. 1201/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 716 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

14. Jänner,
14. Februar und
14. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. November 1867.

(2746—3)

Nr. 5522.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Franz Lenarčić von Cesta Hs.-Nr. 9, Machthaber der Maria Perouschek'schen Erben von Zunde, gegen Andreas Gvida von Razbina wegen aus dem Vergleich vom 22. April 1864, Z. 978, schuldiger 525 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 165¹/₄ vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 2861 fl. 20 kr. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagfakung auf den

14. Jänner 1868,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. September 1867.

(2848-1) Nr. 8528. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Braune von Gottschee, durch Dr. Wenedictor, die mit dem Bescheide vom 30sten August d. J., Z. 6211, angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Bilas jun. von Pudob mit dem obigen Bescheidsantrage auf den 7. Februar 1868, Vormittags 9 Uhr, übertragen. R. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten December 1867.

(48-1) Nr. 17. Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten November 1867, Z. 3457, wird bekannt gemacht, daß die auf den 22. Jänner, 22. Februar und 23. März 1868

angeordnete Real- und Mobilar-Feilbietung der Realitäten Ref. Nr. 606 und 606/a ad Herrschaft Radmannsdorf und der Fahrnisse des Franz Miklaucik von Podnart über Ansuchen der Executionsführerin Maria Pohar mit dem Reassumirungsrechte sistirt wurde. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Jänner 1868.

(2600-1) Nr. 2406. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Loger von Neumarkt gegen Franz Gradic von Sebene, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. Februar 1864, Z. 1796, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Pfarrpfändengült Kronau sub Urb.-Nr. 3 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1303 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 7. Februar, 6. März und 3. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. November 1867.

(2825-1) Nr. 6224. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Witting wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Theodor Reichhof von Krupp nom. der Baron Appfalter'schen Herrschaft Krupp gegen Joh. Cernic von Krasine wegen aus dem Erkenntnisse vom 17. April 1867, Z. 2019, schuldiger 15 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Krupp sub Cit.-Nr. 144 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den 14. Februar, 16. März und 17. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Witting, am 23sten November 1867.

(2881-1) Nr. 7661. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Filialkirchenvorsteherung von St. Johannes von Oberdorf gegen Anton Terina von Oberdorf Nr. 62 wegen aus dem Vergleiche vom 26. Juni 1866, Z. 3742, schuldiger 35 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Ref.-Nr. 1 1/2, Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2330 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 7. Februar, 6. März und 3. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten November 1867.

(2882-1) Nr. 7289. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Georg Zwigel von Scheufel gegen Jakob Prudic von Zirkniz P. Nr. 54 wegen aus dem Vergleiche vom 26. October 1864, Z. 4979, schuldiger 163 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirchengült Zirkniz sub Ref.-Nr. 4, Urb.-Nr. 4 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1131 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 4. Februar, 3. März und 3. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 26sten October 1867.

(2880-1) Nr. 7662. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Filialkirchenvorsteherung St. Johannes von Oberloitsch gegen Andreas Gostitscha von Oberdorf wegen aus dem Vergleiche vom 20sten Juni 1866, Z. 2744, schuldiger 305 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Ref.-Nr. 18 und 226, Urb.-Nr. 6 u. 73 vorkommenden Viertelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3545 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 7. Februar, 6. März und 3. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten November 1867.

(2804-1) Nr. 3930. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Wolfinger von Planina gegen Johann Dstank von Stermea wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Juli 1860, Z. 3805, schuldiger 279 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Karstergült sub Ref.-Nr. 109 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1254 fl. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den 14. Februar 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten November 1867.

(2875-1) Nr. 8249. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina, Executionsführers gegen Franz und Simon Martincic von Unterseedorf, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. April l. J., Z. 2726, schuldiger 1136 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 649 vorkommenden Viertelhube in Unterseedorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1627 fl., und der Realität sub Ref.-Nr. 653/2 ad Haasberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1392 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 14. Februar, 13. März und 17. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Planina, am 30. November 1867.

(2788-1) Nr. 5970. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Franz Supanzich von Laibach gegen Herrn Theodor Haring von Tschernembl, unter Vertretung des Curators Herrn Johann Kapelle von Witting, wegen aus dem Urtheile vom 29. December 1866, Z. 8148, schuldiger 1050 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche Stadtgült Tschernembl sub Cur.-Nr. 385, 386 und 387 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6720 fl., mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 15. October 1867, Z. 5636, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 8. Februar, 11. März und 8. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Antrage bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. October 1867.

(2482-1) Nr. 3438. Erinnerung

an die unbekannteten Rechtsnachfolger des verstorbenen Georg Bozic. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfelfeld werden die unbekannteten Rechtsnachfolger des verstorbenen Georg Bozic hiermit erinnert: Es habe Maria Bozic verehel. Petretic von Ferluga wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung des im Grundbuche Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 405 vorkommenden, im Vinarberge liegenden Weingartens, sub praes. 4. Juli 1867, Z. 3438, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 11. Februar 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Antrage des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Johann Stopar von Werblje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Gurfelfeld, am 4ten Juli 1867.

(2484-1) Nr. 3987. Erinnerung

an Johann Novsak, unbekannteten Aufenthaltes, und dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfelfeld wird dem Johann Novsak, unbekannteten Aufenthaltes, und dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Josef Richter von Lufoc Nr. 1 wider dieselben die Klage pto Eigenthums der Bergrealität sub Pflot.-Nr. 4 ad Herrschaft Rufenstein, sub praes. 31. Juli 1867, Z. 3987, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 11. Februar 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Antrage des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Mathias Lisec von Auen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Gurfelfeld, am 2ten August 1867.

(2843-3) Nr. 6812. Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweizer von Altenmarkt zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 26ten October 1866, Z. 7705, einweisen sistirten dritten executiven Feilbietung der Realität des Thomas Pavlin von Kruschje Urb.-Nr. 235/226 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek, im Schätzungswerte von 1185 fl., die neuerliche Tagsatzung auf den 15. Jänner 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet, daß bei dieser Feilbietung die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden würde. R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten September 1867.

Steirische Alpen-Kräuter-

Belteln (Brustleig) Preis einer Schachtel **50 fr.**

welche aus dem frischgepressten Saft der heilsamen **Alpenkräuter Steiermarks** bereitet werden und sich in kurzer Zeit durch ihren angenehmen Geschmack sowie vortreffliche Wirksamkeit allgemein beliebt gemacht haben, dienen gegen **Husten, kurzen Athem, Heiserkeit, Brustverschleimung, Halschmerz, Krampfhusten** und andere Brustbeschwerden. Ferner vortrefflich zum **Aufweichen** beim Austrocknen der Kehle und lindert jedes **katarthale** und **Lungenleiden**.

Hauptverwendungsdepot: **V. Grablovitz**, Apotheke „zum Mohren“ in Graz.

Niederlage in Laibach bei Herrn **A. J. Krasschowitz**. (20-1)

Wissler-Weine,

die Maß zu 32, 36 und 40 Kr., auch gutes **Köster Lager Bier**, das Krügel zu 10 Kr., sind im Gasthause zum Sandwirth im Achatschitsch'schen Hause hinter der Franziskanerkirche zu haben.

Dieselbst ist auch ein **Clavier** und ein **Eisapparat** zu verkaufen. (2888-3)

(2854-2) Nr. 4376.

Curatels-Verhängung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über **Anton Cerar von Kokošna Nr. 5** mit dem Beschlusse vom 10. December 1867, Z. 6808, wegen Verschwendung die **Curatel** zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Beisatze kundgemacht, daß für denselben **Barthelmä Großel von Kokošna** als **Curator** aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 13. December 1867.

Anzeige.

Hiemit beehre mich, einem hochverehrten p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, daß die **Parfumerie-Handlung des Herrn**

Eduard Mahr in Laibach,

auf **Ball, Braut- und Tafelbouquets, Guirlanden, Cotillonsträußchen** und **Camelienblumen**, welche seit vielen Jahren in die ganze Monarchie versende und bereits auf vielen Ausstellungen preisgekrönte Anerkennung fanden, Bestellungen übernimmt, und zwar zu den ganz gleichen Preisen, wie ich dieselben, directe bei mir bestellst, billigt berechnete. Francatur und Emballage nach Kostenpreis.

Ueber meine großen Vorräthe der schönsten **Rosen, Camilien, Verbinen** und **Coniferen**, sowie über meine **Weinplantzungen** und **Obstbäume** — billigt abgebar — ertheile gegen franco briefliche Anfragen unentgeltliche Auskunft.

J. T. Wiener,

Kunst- und Handelsgärtner in Triest.

(2703-3)

Ausverkauf (14-5)

bei

ALOIS KARTIN

Laibach, Hauptplatz Nr. 14.

Tief unter den Fabriks-Preisen:

Herren- und Damenkleiderstoffe in **Baum- und Schafwolle, Thibet, Cachemir, Mohair, Lüstres, Orleans, Umhängtücher, Shawls, Wattemoll, Tosking, Peruvian, Moldon, Flanel** etc.

!! Rumburger Weben !!

Gradel, Crinolinen-Stoffe, Jupons etc. etc.

Sichere Hilfe für Haarleidende!

!!! Bestes Haarverschönerungs-Mittel !!!

Ausschließlich **k. k. privilegierte**

China-Glycerin-Pomade

von **E. Gross und G. Hell.**

Magister der Pharmacie.

Diese wahrhaft wirksame und zugleich trefflich kosmetische **Haarwuchs-Pomade** wird mit dem besten Erfolge angewendet gegen das **Ausfallen der Haare**, zur **schnellen und vollkommenen Beseitigung der Schuppenbildung** und zur **Verkräftigung und Neubelebung des Haarbodens**; gleich vortheilhaft erweist sie sich zur **Verschönerung des Haares**, indem sie dasselbe **weich, geschmeidig und glänzend** macht und dessen **Grauwerden** verhindert.

Preis des großen Tiegels 1 fl. 50 Kr., des kleinen 80 Kr. NB. Jedem Tiegel **China-Glycerin-Pomade** liegt eine auf Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Forschungen abgefaßte Broschüre bei: „Anleitung zur rationellen Pflege der Haare und zur Regeneration des geschwächten und entkräfteten Haarbodens.“

Haupt-Depot

Apotheke zum **rothen Krebs** am hohen Markt in Wien.

Alleinige Niederlage in Laibach bei Herrn **A. J. Krasschowitz**.

Postversendungen gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme und **Emballage** billigt. (2578-8)

Die Klattauer

Wäschwaaren-Fabrik

VON

Rosenbaum & Perelis

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in **Baumwoll- und Leinen-Hemden** und **Gattien** zu festgesetzten Fabrikpreisen, als:

Baumwoll-Hemden von fl. 1.35 bis fl. 3
Leinen-Hemden „ 2.25 „ 8.75
Leinen-Gattien (deutsche Façon) von fl. 1.40 bis fl. 1.70
Leinen-Gattien (ungarische „) „ 1.70 „ 1.95

dem gefälligen Zuspruche bei

Jos. Bernbacher.

NB. Auswärtige Bestellungen werden in der solidesten Weise gegen **Nachnahme des Betrages** bestens effectuirt. Bei Aufträgen auf Hemden wird um **Angabe der Halsweite, bei Gattien der Länge, Umfang der Hüfte und Schrittlänge** ersucht.

(2803-1)

Nr. 3932.

(2822-1)

Nr. 6178.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn **Mathias Wolfinger** von **Planina** gegen **Gregor Miklavčič** von **Beloko** wegen aus dem Vergleiche vom 24. Mai 1845, Z. 78, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. die **executive öffentliche Versteigerung** der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche **Uregg** sub Urb.-Nr. 100 vorkommenden **Realität** im gerichtlich erhobenen **Schätzungswerte** von 1400 fl. ö. W., reassumirt und zur **Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen** auf den

4. Februar,
4. März und
4. April 1868,

jedesmal **Vormittags um 9 Uhr**, in der **Gerichtskanzlei** mit dem Anhange bestimmt worden, daß die **feilzubietende Realität** nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** hintangegeben werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbucheextract** und die **Vicitationsbedingungen** können bei diesem Gerichte in den **gewöhnlichen Amtsstunden** eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am 5ten **November 1867.**

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Mödling** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Stojan Gerbič** von **Rakovac** gegen **Nikolaus Predavič** von **Jugorje** wegen aus dem Urtheile vom 29. April 1861, Z. 1405, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die **executive öffentliche Versteigerung** der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche **Herrschaft Anersberg** sub Urb.-Nr. 162, Fol. 73 vorkommenden **Realität**, im gerichtlich erhobenen **Schätzungswerte** von 590 fl. ö. W., **gewilliget** und zur **Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen** auf den

3. Februar,
4. März und
4. April 1868,

jedesmal **Vormittags um 9 Uhr**, in dieser **Gerichtskanzlei** mit dem Anhange bestimmt worden, daß die **feilzubietende Realität** nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** hintangegeben werde.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbucheextract** und die **Vicitationsbedingungen** können bei diesem Gerichte in den **gewöhnlichen Amtsstunden** eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Mödling**, am 21. **November 1867.**

(2786-1)

Nr. 3427.

(2708-1)

Nr. 3456.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Rassensfuß** wird dem unbekannt wo befindlichen **Jakob Starz** hiermit erinnert:

Es habe **Maria Simončič** von **Feistritz** wider denselben die **Klage** auf **Erstigung und Umschreibung des Weingartens** zu **Debenz Top.** Nr. 65 ad **Herrschaft Kroisenbach**, sub praes. 27. September 1867, Z. 3427, **hieramts** eingebracht, worüber zur **ordentlichen mündlichen Verhandlung** die **Tagsatzung** auf den

10. **Februar 1868,**

früh **9 Uhr**, mit dem Anhange des § 29 **G. D.** angeordnet und dem **Klagten** wegen seines **unbekannten Aufenthaltes** **Michael Suppančič** von **Kroisenbach** als **Curator ad actum** auf seine **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem **Ende** verständiget, daß er **allenfalls** zu **rechter Zeit** selbst zu **erscheinen** oder sich **einen andern Sachwalter** zu **bestellen** und **anher namhaft** zu **machen** habe, **widrigens** diese **Rechtsfache** mit dem **aufgestellten Curator** **verhandelt** werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Rassensfuß** am 28sten **September 1867.**

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Radmannsdorf** wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Matthäus Polanc** von **Rečič** gegen **Josef Tomazič** von **Veldeš**, jetzt in **Rassensfuß**, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29ten **Mai 1865**, Z. 2043, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. reassumando in die **executive öffentliche Versteigerung** der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der **Herrschaft Veldeš** sub Urb.-Nr. 480 1/2 und 485 vorkommenden **Realitäten** sammt **An- und Zugehör**, im gerichtlich erhobenen **Schätzungswerte** von 810 fl. und 639 fl. ö. W. **gewilliget** und zur **Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung** auf den

1. **Februar 1868,**

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die **feilzubietenden Realitäten** bei dieser **Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerte** an den **Meistbietenden** hintangegeben werden.

Das **Schätzungsprotokoll**, der **Grundbucheextract** und die **Vicitationsbedingungen** können bei diesem Gerichte in den **gewöhnlichen Amtsstunden** eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 26. **November 1867.**